



:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

PROGRAMM 2023|24

Hören. Erleben. Genießen.



:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Martin Jakubeit
Orchestermanager
der Deutschen
Kammerakademie
Neuss am Rhein



© Sophie Koning

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

vielen Dank für Ihren Zuspruch in der letzten Saison – der ersten „normalen“ Saison ohne pandemische Einschränkungen –, wir waren sehr gerührt und danken Ihnen vielmals.

Für die Saison 2023/24 haben unsere beiden musikalischen Leiter*innen Isabelle van Keulen und Christoph Konz wieder hochinteressante Konzertprogramme gestaltet und international renommierte Gäste eingeladen.

Im Herbst setzen wir mit Ronald Brautigam und Eloïse Bella Kohn einen pianistischen Schwerpunkt. Die beiden sind auch Kammermusikpartner*innen unseres Führungsduos und freuen sich besonders auf die orchestrale Zusammenarbeit mit Werken von Mendelssohn und Mozart. Für den Geiger Henning Kraggerud können wir im Frühjahr dann ein Versprechen einlösen und ein ausgefallenes Konzert aus den Pandemie Jahren nachholen. Mit „Romantartica“ hat er eine romantische Eigenkomposition für sich und seine ebenfalls Geige spielende Tochter im Gepäck. Geigerisch virtuos wird es auch im 4. Abonnementkonzert, wo wir Isabelle van Keulen u. a. mit Max Richters moderner Version von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ erleben dürfen. Ein Programm, welches in der Coronazeit ebenfalls ausfallen musste, ist unsere Hommage an Astor Piazzolla zu seinem 100. Geburtstag. Zwar konnten wir einen Teil davon bereits auf einer hochgelobten CD vorstellen, doch freuen wir uns jetzt umso mehr, Ihnen ein außergewöhnliches Konzert zusammen mit dem Isabelle van Keulen Ensemble präsentieren zu können.

Mit unseren Abonnementkonzerten, der Klassik-Education für Neusser Schulen und Konzertreisen über die Stadtgrenzen hinaus bieten wir vielfältige musikalische Angebote. Gastspiele führen uns in dieser Saison nach Frankreich, in die Niederlande und zum ersten Mal auch in die Elbphilharmonie nach Hamburg.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen eine schöne Saison erleben zu dürfen!

ABONNEMENTKONZERTE 2023|24

© Jochen Rolfes



:dkn
Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

1. ABONNEMENTKONZERT

Sa, 30. September 2023 | 19 Uhr
Zeughaus Neuss

STREICHERMAGIE UND TASTENZAUBER
Valentin Silvestrov | „Stille Musik“ für
Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart | Konzert für
Klavier und Orchester Nr. 12 A-Dur KV 414
Felix Mendelssohn Bartholdy | Konzert für
Violine, Klavier und Orchester d-Moll

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Klavier | Ronald Brautigam

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 29. Oktober 2023 | 11 Uhr
Zeughaus Neuss

MOZARTS UNIVERSUM
Wolfgang Amadeus Mozart
Ouverture zu „Lucio Silla“ KV 135
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 26 D-Dur
KV 537 „Krönungskonzert“
Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer Sinfonie“

Leitung | Christoph Koncz
Klavier | Eloïse Bella Kohn

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 04. Februar 2024 | 11 Uhr
Zeughaus Neuss

ROMANTARCTICA
Henning Kraggerud | „Romantarctica“
Johann Sebastian Bach | Konzert für zwei
Violinen und Orchester d-Moll BWV 1043
Béla Bartók | Rumänische Volkstänze
für Streichorchester
Wojciech Kilar | „Orawa“ für Streichorchester

Leitung und Violine | Henning Kraggerud
Violine | Alma Kraggerud

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 24. März 2024 | 19 Uhr
Zeughaus Neuss

VIVALDI RECOMPOSED
Max Richter | „On the Nature of Daylight“
Philip Glass | Streichquartett Nr. 2 „Company“
Antonio Vivaldi | Violinkonzert e-Moll RV 277
„Il Favorito“
Max Richter | Recomposed: Vivaldi – The Four
Seasons

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

5. ABONNEMENTKONZERT

So, 21. April 2024 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

VARIATIONS ON BUENOS AIRES
Johann Sebastian Bach | Konzert für zwei
Violinen und Orchester d-Moll BWV 1043
(Fassung für Violine und Bandoneon)
Astor Piazzolla | Tangazo – Variations on Buenos
Aires, Tres Minutos con la Realidad, Adiós Nonino,
La Camorra, Homenaje a Córdoba, Silfo y Ondina

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Isabelle van Keulen Ensemble

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 26. Mai 2024 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

ROMANTISCHE MEISTERWERKE
Antonín Dvořák | Serenade für Streichorchester
E-Dur op. 22
Richard Strauss | Metamorphosen für 23
Solostreicher
Pjotr Iljitsch Tschaikowski | Serenade für
Streichorchester C-Dur op. 48

Leitung | Christoph Koncz

SONDERKONZERTE

außerhalb des Abonnements

WEIHNACHTSKONZERT

10. Dezember 2023 | 18 Uhr
Nähere Infos siehe S. 18

NEUJAHRSKONZERT

KLASSIKNACHT IM ROSENGARTEN
Termine werden im Laufe der Saison
bekannt gegeben

ABONNENTEN-EXKLUSIV-KONZERT

Im Rahmen ihrer Kammermusikförderung
spielen die Stipendiat*innen exklusiv für
unsere Abonnent*innen. Eine Einladung
erfolgt separat.

Änderungen vorbehalten!

Hören. Erleben. Genießen.

Samstag, 30. September 2023 | 19 Uhr | Zeughaus Neuss

STREICHERMAGIE UND TASTENZAUBER

Valentin Silvestrov | „Stille Musik“ für Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart | Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 12 A-Dur KV 414

Felix Mendelssohn Bartholdy | Konzert für Violine, Klavier
und Orchester d-Moll

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Klavier | Ronald Brautigam

Zu Beginn der Saison erklingt das Werk eines ukrainischen Komponisten: die „Stille Musik“ von Valentin Silvestrov, der zufällig am Tag des Konzertes seinen 86. Geburtstag hat. „Die Musik muss so durchsichtig sein, dass man bis auf den Grund sehen kann“, sagte er über seine Tonsprache. Entsprechend feingliedrig und sensibel ist seine 2002 uraufgeführte „Stille Musik“ für Streicher.

Nicht still, sondern „mit dem lautesten Beyfall“ wurden hingegen Mozarts erste drei Wiener Klavierkonzerte gefeiert, wie es in der Presse von 1782 zu lesen ist. Sogar Kaiser Joseph II. besuchte die Uraufführung. Im Konzert A-Dur KV 414 ist das Klavier besonders brillant und klangschön eingesetzt, und das Orchester darf auf Streicher reduziert werden.

An Mozarts Klangwelten schloss sich gut 40 Jahre später der junge Felix Mendelssohn an. Mit 14 Jahren komponierte er sein Doppelkonzert für Violine, Klavier und Streicher. Es verbindet klassische Einflüsse mit bereits sehr romantischen Klängen. Live präsentiert wurde das Werk erstmals 1823 auf den „Sonntagsmusiken“ genannten Privatkonzerten im Berliner Elternhaus, mit Mendelssohn am Klavier und seinem Geigenlehrer Eduard Rietz.

Konzerteinführung um 18.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin



Sonntag, 29. Oktober 2023 | 11 Uhr | Zeughaus Neuss

MOZARTS UNIVERSUM

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouverture zu „Lucio Silla“ KV 135

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 26 D-Dur KV 537 „Krönungskonzert“

Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer Sinfonie“

Leitung | Christoph Koncz

Klavier | Eloïse Bella Kohn

Ein reines Mozart-Programm ist immer etwas Besonderes. Diese Matinee präsentiert das Universalgenie auf drei Hauptgebieten seines Könnens: Oper, Konzert und Sinfonie.

Als Teenager schrieb Mozart sein Bühnenwerk „Lucio Silla“ (1772). Der Auftrag dafür kam aus Mailand, das schon damals opernverrückt war. Ganze vier Stunden dauerte Mozarts im antiken Rom spielende Oper. Als Appetithappen daraus ertönt die furiose Ouvertüre.

Mozarts vorletztes Klavierkonzert KV 537 wurde in Dresden uraufgeführt. Seinen populären Beinamen „Krönungskonzert“ erhielt es jedoch erst, nachdem es am 15. Oktober 1790 in Frankfurt zeitnah zur Kaiserkrönung Leopolds II. erklingen war. Allerdings glänzt es weniger durch royalen Prunk als durch vornehme Grazie.

„Über hals und kopf“ komponierte Mozart 1783 seine „Linzer Sinfonie“ auf der Rückreise von Salzburg nach Wien. So berichtete er es seinem Vater. Die Aufführung in der oberösterreichischen Stadt wurde kurzfristig angesetzt, andere Noten hatte Mozart nicht im Gepäck. Gleichwohl eröffnet ausgerechnet dieser „Schnellschuss“ die Reihe seiner fünf späten Meistersinfonien.

Konzerteinführung um 10.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

Sonntag, 04. Februar 2024 | 11 Uhr | Zeughaus Neuss

ROMANTARCTICA

Henning Kraggerud | „Romantarctica“

Johann Sebastian Bach | Konzert für zwei Violinen
und Orchester d-Moll BWV 1043

Béla Bartók | Rumänische Volkstänze für Streichorchester

Wojciech Kilar | „Orawa“ für Streichorchester

Leitung und Violine | Henning Kraggerud
Violine | Alma Kraggerud

Schon der Titel von Henning Kraggeruds „Romantarctica“ (2021) lässt aufhorchen. Er verschmilzt das Wort Romantic mit Antarctica und Arctica, den Bezeichnungen für das Süd- und Nordpolargebiet. So erinnert dieses atmosphärische Werk an Entdecker wie den Briten Robert Falcon Scott und den Norweger Roald Amundsen, die sich im Winter 1911/1912 einen Wettlauf zum Südpol lieferten. Für Kraggerud sind diese Forscher wahre Romantiker, getrieben von einer unstillbaren Neugierde. Passend zum Thema entstand „Romantarctica“ im Auftrag des nördlichsten und südlichsten Orchesters unseres Erdballs: dem Norwegischen Arctic Philharmonic aus Tromsø und dem Tasmanian Symphony Orchestra aus dem australischen Hobart. Von den Häfen beider Städte aus starteten die großen Expeditionen zu den Polen.

Neue Regionen erkundete auch Johann Sebastian Bach mit seiner Musik. Das Konzert für zwei Violinen und Orchester BWV 1043 entstand 1720 während seiner Zeit als Hofkapellmeister im sachsen-anhaltischen Köthen. In diesem Doppelkonzert treten beide Violinen in einen wunderbaren Dialog – ebenso sprachgewaltig wie melodieselig.

Nach Osteuropa führen uns zwei weitere Programmpunkte: Die „Rumänischen Volkstänze“ (1915) des Ungarn Béla Bartók und das meditative „Orawa“ (1986), ein Werk des polnischen Komponisten Wojciech Kilar. Dieser schrieb übrigens auch die Filmmusik zu Roman Polanskis Meisterwerk „Der Pianist“.

Konzerteinführung um 10.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin



© Kauppo Kikkas



© Nikolaj Lund

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 24. März 2024 | 19 Uhr | Zeughaus Neuss

VIVALDI RECOMPOSED

Max Richter | „On the Nature of Daylight“

Philip Glass | Streichquartett Nr. 2 „Company“ (Fassung für Streichorchester)

Antonio Vivaldi | Violinkonzert e-Moll RV 277 „Il Favorito“

Max Richter | Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

„Eine Meditation über Gewalt und deren Folgen“ nannte Max Richter sein Stück „On the Nature of Daylight“. Die melancholische Streicherfantasie wurde 2004 erstmals auf CD veröffentlicht und bezog sich damals auf den Irakkrieg der USA. Sie wurde zu einem der bekanntesten Stücke des in Deutschland geborenen und in England aufgewachsenen Komponisten. Nicht weniger populär ist sein 2012 entstandenes Werk „Recomposed: Vivaldi – The Four Seasons“. Dahinter verbirgt sich eine Bearbeitung von Antonio Vivaldis Violinkonzerten „Die vier Jahreszeiten“ im Stil der Modernen Klassik.

Richter wurde stark von der amerikanischen Minimal Music inspiriert. Daher passt die Kombination mit Philip Glass' Stück „Company“, das 1983 in New York uraufgeführt wurde. Es handelt sich um sein zweites Streichquartett, das er auch für Streichorchester arrangierte.

Da es zwischen Minimal- und Barockmusik manche Gemeinsamkeiten gibt, rundet Vivaldis Violinkonzert e-Moll RV 277 das Programm ab. Den Beinamen „Il favorito“ trägt es, weil der deutsche Kaiser Karl VI. es nach einer Aufführung in Triest 1728 zu seinem Lieblingskonzert erklärte.

Konzerteinführung um 18.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin



Sonntag, 21. April 2024 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

VARIATIONS ON BUENOS AIRES

Johann Sebastian Bach | Konzert für zwei Violinen und Orchester d-Moll BWV 1043 (Fassung für Violine und Bandoneon)

Astor Piazzolla | Tangazo – Variations on Buenos Aires, Tres Minutos con la Realidad, Adiós Nonino, La Camorra, Homenaje a Córdoba, Silfo y Ondina

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Isabelle van Keulen Ensemble

Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen erklang bereits im 3. Abonnementkonzert. Doch diesmal ist seine Umsetzung aufregend anders: Das Werk wird mit Violine und Bandoneon gespielt. Das Harmonika-instrument verbindet man eher mit dem argentinischen Tango. Dieser entstand einst im Hafenviertel von Buenos Aires und sei ein „trauriger Gedanke, der getanzt werden kann“, wie es der Komponist und Autor Enrique Santos Discepolo einmal treffend formulierte. Astor Piazzolla ging es jedoch um mehr. Der in New York aufgewachsene und dann in seine argentinische Heimat zurückgekehrte Komponist veredelte den Nationaltanz für den Konzertsaal. Er verband ihn mit Klassik und Jazz, und es entstand der „Tango Nuevo“.

Typisch für Piazzolla sind kratzende und aufheulende Streicher-Effekte, aber auch elegische Melodien. In der gebotenen Auswahl seiner unsterblichen Musik findet sich auch der berühmte Tango „Adiós Nonino“. Der Komponist schrieb ihn 1959 wenige Tage nach dem Tod seines Vaters Vicente „Nonino“ Piazzolla.



© Jochen Rolfes

Konzerteinführung um 17.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

Sonntag, 26. Mai 2024 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

ROMANTISCHE MEISTERWERKE

Antonín Dvořák | Serenade für Streichorchester E-Dur op. 22

Richard Strauss | Metamorphosen für 23 Solostreicher

Pjotr Iljitsch Tschaikowski | Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

Leitung | Christoph Koncz

Dieses Konzert vereint drei mitreißende Streicherwerke der Romantik. In den beiden Serenaden der befreundeten Komponisten Antonín Dvořák und Pjotr I. Tschaikowski finden sich viele Gemeinsamkeiten, die aus der slawischen Musikkultur entlehnt sind. Die Uraufführungen der Werke liegen mit 1876 (Dvořák) und 1881 (Tschaikowski) nur fünf Jahre auseinander. Man könnte sogar meinen, es handelt sich hier um Geschwisterwerke, die gleichermaßen durch einen zarten, emphatischen und tänzerischen Ton begeistern.

Ganz anders klingen die „Metamorphosen für 23 Solostreicher“ von Richard Strauss. Dieses Werk reflektiert die Zerstörung des deutschen Kulturgutes im Zweiten Weltkrieg. Vollends deprimiert schaute der bayrische Komponist im Jahr 1945 auf seine einstigen Wirkungsstätten, die im Bombenhagel untergingen, und schrieb: „Mein schönes Dresden – Weimar – München. Alles dahin!“ So kreierte er eine resignative Musik voller Fragen und zitierte dafür den Trauermarsch aus Beethovens „Sinfonia eroica“.

Konzerteinführung um 17.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin



Hören. Erleben. Genießen.



© Nikolaj Lund

Sonntag, 10. Dezember 2023 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

WEIHNACHTSKONZERT (außerhalb des Abonnements)

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Pēteris Vasks | Konzert für Viola und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Viola | Sindy Mohamed

Konzerteinführung um 17.15 Uhr mit Dr. Matthias Corvin

Mit gleich zwei unsterblichen Mozart-Werken wird das Publikum im Weihnachtskonzert beschenkt. Beide Werke entstanden während der 1770er-Jahre in Salzburg. Die graziöse und expressive A-Dur-Sinfonie KV 201 gehört zu den künstlerischen Höhepunkten jener Zeit. Und die berühmte „Sinfonia concertante“ vereint zwei Instrumente, die Mozart selbst spielte: Violine und Viola.

Ein großartiges Werk für die Bratsche ist das Konzert des Letten Pēteris Vasks, erstmals aufgeführt 2015 auf dem „Vale of Glamorgan Festival“ in Wales. Vasks Musik berührt ganz unmittelbar und erreicht – wie Mozart – immer das Herz.

Erleben Sie dieses Konzert zum Sonderpreis von nur 18€ / Abonnent*innen 10€.

Abonnent*innen erhalten ein separates Einladungsschreiben.

„Musik überwindet alle Grenzen!“

Diesen Satz haben wir alle schon so oft gehört, dass er beinahe zur Floskel geworden ist. An seinem Wahrheitsgehalt ändert sich dadurch jedoch nichts, wie uns die Deutsche Kammerakademie Neuss auch in dieser Saison wieder eindrucklich vor Ohren führen wird.

Schon ein erster Blick auf das Programm der sechs Abonnementkonzerte zeigt, dass die Reise einmal um den Globus geht – wobei sinnigerweise ein Werk des Ukrainers Valentin Silvestrov am Anfang der Spielzeit steht, die dann acht Monate später von einem Evergreen des Russen Pjotr I. Tschaikowski beendet wird.

Dazwischen entfaltet sich ein faszinierendes Spektrum, zu dem der Pianist Ronald Brautigam und seine junge Kollegin Eloise Bella Kohn sowie das norwegische Multitalent Henning Kraggerud beeindruckende Beiträge leisten – ganz zu schweigen natürlich von Isabelle van Keulen und Christoph Koncz, die uns mit der dkn tatsächlich über alle geographischen, historischen und politischen Grenzen hinweg zu großartigen Erlebnissen führen werden.

Reiner Breuer

Gastspiel in der Kölner Philharmonie



Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss



© Holger Talinski

Hören. Erleben. Genießen.



Marcus Longerich
Vorstandsmitglied
der Sparkasse Neuss

*Gefeierte Auftritte im In- und Ausland, erfolgreiche Tourneen und stetig steigende Abonnementzahlen lassen keine Zweifel aufkommen:
Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein kommt bei ihrem Publikum hervorragend an.*

Die Leidenschaft der Ensemblemitglieder für die Musik ist förmlich spürbar, und bei den Konzerten begeistert die dkn mit ihrem außergewöhnlichen künstlerischen Potenzial immer wieder aufs Neue.

*Die Sparkasse Neuss und das Orchester verbindet eine inzwischen weit über 40 Jahre andauernde Partnerschaft. Und wer die dkn einmal erlebt hat, wird mir sicherlich zustimmen:
Unsere Kulturförderung zahlt sich aus!*

Der Blick in das neue Programmheft weckt Vorfreude, alle Freunde und Fans der Deutschen Kammerakademie Neuss können sich auch in der neuen Spielzeit wieder auf großartige Konzerte freuen.

Marcus Longerich

Abschlusskonzert von „Movimento“ in der Kaffeerösterei Bazzar



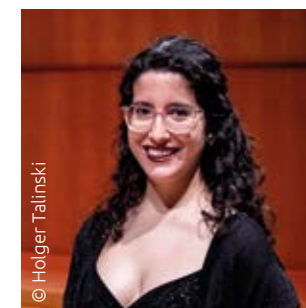
Stipendiat*innen der dkn

Die Stadt Neuss fördert durch die Deutsche Kammerakademie junge hochbegabte Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Studiums stehen. Nach einem bestandenen Probespiel und verschiedenen Probephasen werden sie als Stipendiat*innen ins Orchester aufgenommen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, mit international erfahrenen Künstler*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden. Sowohl in kleinen Gruppen als auch im großen Orchester werden die individuellen Fähigkeiten der Instrumentalist*innen geschult. So wollen wir die langjährige Erfahrung und Spielkultur eines international erfolgreichen Kammerorchesters und unsere Begeisterung an junge Talente weitergeben.

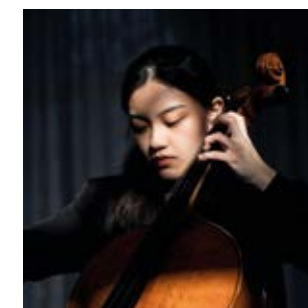
Unsere aktuellen Stipendiat*innen:



Carmen Rodríguez Romero
Viola (seit März 2021)



Salomé Neira Rodríguez
Violine (seit Juli 2021)



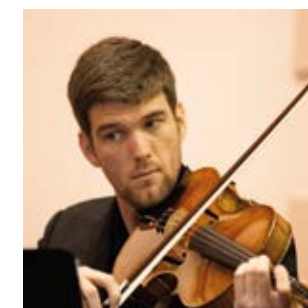
Deyun Kong
Violoncello (seit Juni 2022)



Sarah Yang
Violine (seit April 2023)



Luis Inestal García
Violine (seit April 2023)



Aiden Sullivan
Viola (seit April 2023)



Yujin Lim
Violine (ab September 2023)



© Susanne Dobler

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) tritt mit einem breit gefächerten Repertoire vom Barock bis zur Avantgarde regelmäßig im Neusser Zeughaus sowie bei Gastspielen in Häusern wie der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund, dem Aachener Dom und dem Amsterdamer Concertgebouw auf. Über die Jahre hat sich das Ensemble zu einem der führenden Kammerorchester Deutschlands entwickelt.

1978 hatte der Pädagoge und Cellist Johannes Goritzki die Fundamente des Ensembles gelegt. Seine Idee war es, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen, was in seiner Nachfolge von dem Dirigenten und Geiger Lavard Skou Larsen kultiviert wurde und nun von Isabelle van Keulen als Künstlerischer Leiterin und Christoph Koncz als Chefdirigent fortgesetzt wird. Ein besonderes Anliegen der dkn ist die Förderung junger hochbegabter Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Studiums stehen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums mit international erfahrenen Künstler*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden.

Tourneen nach Frankreich, Slowenien und in die Niederlande sind Teil der jüngsten Orchester-geschichte, in der Saison 2023/24 führen Konzertreisen u. a. nach Emden, Utrecht oder in die Elbphilharmonie nach Hamburg. Zu den international renommierten Gästen der dkn

gehörten in den vergangenen Jahren u. a. Sir András Schiff, Elena Bashkistrova, Carolin Widmann und Andreas Ottensamer. In der kommenden Spielzeit stehen u. a. Konzerte mit Henning Kraggerud, Ronald Brautigam, dem Isabelle van Keulen Ensemble und der Pianistin Eloise Bella Kohn auf dem Programm.

Vom Entdeckergeist des Orchesters zeugen neben der Konzerttätigkeit auch über 40 CD-Einspielungen: Die Aufnahmen der Symphonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn sind hier ebenso zu nennen wie die Produktion sämtlicher Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel, die Matthias Kirschnereit und die dkn in einer „modernen“ Version interpretiert haben. Für die Aufnahme der sechs Symphonien op. 4 von François-Joseph Gossec unter der Leitung von Simon Gaudenz wurde die dkn mit dem OPUS KLASSIK 2020 ausgezeichnet. 2022 ist bei Berlin Classics das Piazzolla-Album „Variations on Buenos Aires“ erschienen, für das Isabelle van Keulen ihr eigenes, auf Tango Nuevo spezialisiertes Ensemble und die dkn zusammengeführt hat.

Seit 1983 wird die Deutsche Kammerakademie von der Stadt Neuss gefördert. Sponsoren wie die Sparkasse Neuss, 3M und //wwmedia leisten wichtige Unterstützung.

Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de

Die Musiker*innen 2023|24

Violine | Eva Stegeman (Konzertmeisterin), Fenella Humphreys (Konzertmeisterin), Amane Horie (Stimmführung), Karla-Manon Assmann, Stefan Federer, Hovhannes Ghambaryan, Elisabeth Moog, Yumiko Shibata, Petra Wolff, Luis Inestal García (Stipendiat), Yujin Lim (Stipendiatin), Salomé Neira Rodríguez (Stipendiatin), Sarah Yang (Stipendiatin)

Viola | Danka Nikolic (Stimmführung), Andres Mehne, Carmen Rodríguez Romero (Stipendiatin), Aiden Sullivan (Stipendiat)

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführung), Deyun Kong (Stipendiatin)

Kontrabass | Vilmos Buza (Stimmführung)

Flöte | Ruth Legelli

Oboe | Ralf-Jörn Köster, Ulrich Ehret

Klarinette | Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetrau, Ayumi Nemoto

Horn | Joost van der Elst, Ai Kohatsu

Trompete | Flavius Petrescu, Bosco Pohontsch

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke | Jürgen Grözingen

Schlagwerk | Norbert Krämer, Ralf Kurley



© Andreas Hechenberger

Christoph Koncz

Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein

Der junge österreichische Dirigent Christoph Koncz zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht regelmäßig weltweit am Pult renommierter Klangkörper wie dem London Symphony Orchestra, Swedish Radio Symphony Orchestra, Mahler Chamber Orchestra, Orchester der Wiener Staatsoper, Orchestre Métropolitain de Montréal und Hong Kong Philharmonic.

In der kommenden Spielzeit dirigiert Christoph Koncz erstmals die Staatskapelle Dresden, das Orchestre de Paris, City of Birmingham Symphony Orchestra und Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo. Außerdem leitet er Aufführungsserien von „Don Giovanni“ am Nationaltheater Prag und „Rigoletto“ am Teatro Real Madrid. Er kehrt zum hr Sinfonieorchester Frankfurt, Orquesta Sinfónica de Castilla y León, Aarhus Symfoniorkester und Orchestra Ensemble Kanazawa zurück und gibt weitere Debüts beim Deutschen Symphonie Orchester Berlin, Polish National Radio Symphony Orchestra, Orquestra Simfònica de les Illes Balears und Tsinandali Festival.

Christoph Koncz beginnt im September 2023 seine erste Amtszeit als Musikdirektor des Orchestre symphonique de Mulhouse. Seit 2019 ist er Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, zudem wurde er zum Ersten Gastdirigenten des französischen Originalklang-Ensembles Les Musiciens du Louvre ernannt. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln, Hamburg und München, dem Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus oder dem KKL Luzern) sowie im Concertgebouw Amsterdam und bei den Salzburger Festspielen.

Christoph Koncz wird besonders für seine Interpretation der Werke Wolfgang Amadeus Mozarts geschätzt. Seine Einspielung von dessen sämtlichen Violinkonzerten als Solist und Dirigent mit Les Musiciens du Louvre ist im Oktober 2020 unter dem Titel „Mozart’s Violin“ bei Sony Classical erschienen und sorgte als erste Aufnahme dieser berühmten Werke auf der originalen Barockgeige des Komponisten für internationales Aufsehen.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an der Wiener Musikuniversität aufgenommen, wo er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer begann. Meisterkurse bei Daniel Barenboim, Daniel Harding und David Zinman ergänzten seine künstlerische Ausbildung. International bekannt wurde Christoph Koncz schon als Neunjähriger durch seine Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

Seit seinem Nordamerika-Debüt als Zwölfjähriger mit dem Montreal Symphony Orchestra unter Charles Dutoit arbeitet Christoph Koncz als Solist mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Dmitry Sitkovetsky, Gábor Takács-Nagy oder Marc Minkowski zusammen. Als gefragter Kammermusiker zählen Leonidas Kavakos, Joshua Bell, Vilde Frang, Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Clemens Hagen, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer und Rudolf Buchbinder zu seinen musikalischen Partnern. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie in den Nahen Osten, nach Asien, Australien, Nord- und Südamerika.

2008 wurde Christoph Koncz im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Er spielt auf einer Violine von Antonio Stradivari (1707, ex Brüstlein), die ihm von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

Isabelle van Keulen

Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein

Isabelle van Keulen ist eine der wenigen Musikerinnen, die sich gleichermaßen als Geigerin und Bratschistin auf den bedeutenden Konzertpodien etablieren konnte. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und musikalischen Vielseitigkeit ist sie längst eine der gefragtesten Musikerinnen.

Als Solistin konzertiert Isabelle van Keulen immer wieder mit bedeutenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, den Rundfunkorchestern des BR und NDR, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem London Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra Manchester und dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Auch in den USA ist sie ein gern gesehener und regelmäßiger Gast der führenden Orchester. Partner am Dirigentenpult sind Persönlichkeiten wie Valery Gergiev, Philippe Herreweghe, Andris Nelsons, Sir Roger Norrington, Hugh Wolff und David Zinman.

Zwischen 2009 und 2012 war Isabelle van Keulen Artistic Director des Norwegian Chamber Orchestra. Als Leiterin und Solistin des Orchesters unternahm sie neben den Auftritten in Oslo ausgedehnte Konzerttourneen u. a. auch nach Asien. Seit der Saison 2017/2018 ist sie Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Kammermusik. Mit dem Pianisten Ronald Brautigam verbindet Isabelle van Keulen eine jahrzehntelange erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit. Mit einem Zyklus aller Beethoven-Violinsonaten feierte das Duo 2010 sein 20-jähriges Bestehen. Eng verbunden ist sie ferner mit der Mezzo-Sopranistin Christianne Stotijn und der Klarinetistin Sharon Kam. Als Künstlerische Leiterin prägte sie maßgeblich das Delft Chamber Music Festival zwischen 1997 und 2006.

Die Aufführung zeitgenössischer Werke ist Isabelle van Keulen ein großes Anliegen. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter Komponisten wie Henri Dutilleux, John Adams, Lera Auerbach, Oliver Knussen und Brett Dean. Hervorzuheben ist die Aufnahme des ihr gewidmeten Violinkonzertes von Erkki-Sven Tüür, das Isabelle van Keulen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi einspielte und das bei der Presse Aufsehen erregte und besondere Beachtung fand.



Isabelle van Keulens Aktivitäten sind zahlreich dokumentiert. So spiegelt ihre Diskographie die Bandbreite ihrer musikalischen Werke wider: Einen besonderen Stellenwert haben dabei die Duo-Aufnahmen mit Ronald Brautigam, die Werke von Grieg, Elgar, Sibelius, Strauss, Rota und Respighi beinhalten, sowie eine Aufnahme des Violinkonzerts von Alban Berg an der Seite des Göteborg Symphony Orchestra unter Mario Venzago. Weitere Einspielungen umfassen Prokofievs Violinkonzert Nr. 1 und Waltons Violakonzert mit der NDR Radiophilharmonie sowie eine Gesamtaufnahme aller Beethoven-Sonaten zusammen mit dem Pianisten Hannes Minnaar.

Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern.

3M Wissenschaft hilft ...

einige der größten Herausforderungen unserer Zeit zu lösen – und zwar eine nach der anderen. So können wir künftig zu mehr Lebensqualität beitragen.

#3MScienceAppliedToLife



© Martin Jakubeit

Kulturelle Bildung für Neusser Schüler*innen

Wir möchten unsere Begeisterung für die vielen Facetten klassischer Musik weitergeben und wenden uns mit unserem Klassik-Education-Programm vor allem an Neusser Schüler*innen. Bei moderierten Proben- und Konzertbesuchen können sie einen spannenden Einblick in die Welt der Musik und der Orchesterarbeit bekommen.

Mit Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren wie der Sparkasse Neuss und der Stadt Neuss wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Grund- und weiterführenden Schulen ermöglicht. Ganz besonders freuen wir uns über die bereits mehrjährige Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss.

Für verschiedene Altersstufen und Schulformen werden je nach Bedarf und Möglichkeit vielfältige Formate entworfen: Ein Musiktheaterstück im Klassenraum, bei dem eine Geigerin live mit einer inszenierten

Videoproduktion spielt, oder ein Orchesterkonzert, bei dem Filmmusiken zu selbst produzierten Filmen der Schüler*innen präsentiert werden, zählten beispielsweise in den letzten Jahren zu unserem Programm. Aber auch der exklusive Blick „hinter die Kulissen“ im Konzerthaus ist immer wieder spannend.

Die Kooperation mit der Musikschule Neuss ist uns ein besonderes Anliegen. So sind wir im regen Austausch mit den Lehrer*innen und möchten die Möglichkeit bieten, in gemeinsamen Proben mit jungen Schüler*innen Motivation und Professionalität von „Pult zu Pult“ weiterzugeben.

Sie haben Interesse an einem unserer Klassik-Education-Programme? Melden Sie sich gerne bei uns per E-Mail info@deutsche-kammerakademie.de oder telefonisch unter 02131 90 41 16 und wir besprechen mit Ihnen die Möglichkeiten!

CDs, Radio und Live-Aufnahmen

Die über 40 zum Teil preisgekrönten CD-Einspielungen der dkn sind wichtige Meilensteine auf dem erfolgreichen Weg des Orchesters. Für die Aufnahme der Symphonien op. 4 von François-Joseph Gossec wurde die dkn 2020 mit dem OPUS KLASSIK, einem der wichtigsten deutschen Klassikpreise, ausgezeichnet.

Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkanstalten ist unverzichtbar und hat eine lange Tradition. So werden unsere Konzerte immer wieder live gesendet, wie hier aus dem Concertgebouw Amsterdam durch den niederländischen Klassiksender NPO Radio 4:



Gastspiel im Concertgebouw Amsterdam

Weitere Informationen zu unseren CD-Einspielungen unter:
www.deutsche-kammerakademie.de

Aktuelle Pressestimmen

Den Jubelklang des Kopfsatzes zelebrieren die Musikerinnen und Musiker mit Eleganz und Überschwang [...] Im Presto-Finale, dessen schwirrende Tonwiederholungen den Klang eines Tamburins imitieren, zeigt das Orchester sich quirlig und temperamentvoll.

Rheinische Post, 11. Juni 2022 | Gastspiel beim Schumannfest

Es ist ein reines Vergnügen, dieses Orchester mit einer so vollendeten instrumentalen Leistung zu erleben. Hier werden sie von dem jungen und temperamentvollen Christoph Koncz dirigiert, ein Hinweis auf den Wunsch nach Erneuerung, der die Deutsche Kammerakademie Neuss antreibt. Die instrumentale Verteilung der Streicher, die der Dirigent an diesem Abend vornimmt, bringt den von Beethoven konzipierten Kontrapunkt in seiner ganzen Bandbreite zur Geltung. Und schließlich poliert das Orchester alles, was in den verschiedenen Stimmen brillant klingen soll, mit seiner exquisiten Patina. Donnernde Ovationen und Beifallsrufe des Publikums beendeten diese glühende Darbietung.

mundoclasico.com, 25. Oktober 2022 | Eroica

Der spätest-romantische, ultrachromatische, aber immer tonale Stil Korngolds forderte Vieles an spieltechnischem Können von der DKN, die diesem Erfordernis mit Kolorit in Reinkultur und Klangexpressivität bestens entsprach. [...] Die Orchesterfassung einer DKN in Reinkultur faszinierte mit einem fein gewebten Klangteppich „extremement gracieux“.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 16. November 2022 | Streicherfarben

Die Eleganz der Aufführung trägt alles nach vorne, dafür sorgt die makellose und engagierte Interpretation der Musiker der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein: Finesse der Streicher, Geigen I und II auf beiden Seiten ausgebreitet, anmutiger Charakter der Holzbläser. Es sind Aufführungen, in denen alles zu fließen scheint, ohne in übermäßige historische Forschung zu verfallen.

mundoclasico.com, 9. März 2023 | Prachtvolle Klassik – Glühende Moderne

Einmal mehr belegt Koncz an diesem Abend, dass man dem Publikum sehr wohl viel mehr zutrauen darf als allgemein von Konzertveranstaltern angenommen. In der Kammerakademie findet der Dirigent allerdings auch einen Klangkörper, der auch bei solch eher ungewöhnlicher Musik vor Spielfreude förmlich sprüht.

Kulturmagazin O-Ton, 17. April 2023 | Tabula Rasa



Einzigartige Stimmung.

Wo die Bühne der Musik gehört.

Ob große oder kleine Bühne – ein Auftritt vor Publikum ist immer einzigartig. Deshalb machen wir uns stark für Kunst, Kultur und die Lebensqualität der Menschen in unserer Region. Mehr zu unserem Engagement finden Sie unter sparkasse-neuss-blog.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss



Freitag, 29. September 2023, 20 Uhr

DOPPELTER LENZ

Isabelle van Keulen, Violine
Ronald Brautigam, Klavier

Werke von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven,
Arvo Pärt & Francis Poulenc

Freitag, 20. Oktober 2023, 20 Uhr

BRECHT IM SPIEGEL

Literatur & Musik
Angela Winkler, Rezitation & Gesang
delian::quartett

Texte von Bertolt Brecht; Werke u. a. von Kurt Weill,
Hanns Eisler & Dmitri Schostakowitsch

Freitag, 10. November 2023, 20 Uhr

CANTAR D'AMORE

Ensemble Oni Wytars

Lieder über die Liebe aus der italienischen
Renaissance und mündlicher Überlieferung

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18 Uhr

THE TRUMPET SHALL SOUND

Selina Ott, Trompete
En-Chia Lin, Klavier

Werke u. a. von Jean-Baptiste Arban,
Sofia Gubaidulina & Franz Liszt

Freitag, 12. Januar 2024, 20 Uhr

MISSION TO MARS

Morgenstern Trio

Werke von Thomas Blumenkamp, Gustav Holst
& Maurice Ravel

ZEUGHAUS KONZERTE 2023/24

Sonntag, 18. Februar 2024, 18 Uhr

CHEFS D'ŒUVRE

Bettina Aust, Klarinette
Goldmund Quartett

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
& Johannes Brahms

Freitag, 8. März 2024, 20 Uhr

TASTENTIGER

Artur Pizarro, Klavier

Werke von Frédéric Chopin, Sergei Rachmaninow
& Robert Schumann

Freitag, 19. April 2024, 20 Uhr

VIENNOISERIES

Ensemble Gli Incogniti

Werke u. a. von Antonio Bertali,
Heinrich Ignaz Franz Biber
& Johannes Hieronymus Kapsberger

Freitag, 17. Mai 2024, 20 Uhr

WO DIE ZITRONEN BLÜHN

Quatuor Modigliani

Werke u. a. von Elise Bertrand,
Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini
& Hugo Wolf

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss
Ticket & Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9

zeughauskonzerte-neuss.de
Änderungen vorbehalten.



Abonnement und Kartenkauf

Das Abonnement der Saison 2023|24 umfasst sechs Konzerte. Die bestehenden Abonnements verlängern sich automatisch oder müssen bis zum 30.06.2023 schriftlich beim Kulturamt Neuss gekündigt werden. Änderungswünsche werden bis spätestens 30.06.2023 erbeten. Zur Bestellung nutzen Sie bitte die am Ende dieser Broschüre eingelegte Postkarte. Alle Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese direkt bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert. Kündigungsfrist für das Abonnement 2023|24 ist der 30.06.2024. Ab der 3. Spielzeit kann ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den neun ZeughausKonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte). Eine Terminübersicht der ZeughausKonzerte finden Sie auf Seite 33. Die Preise für das Kombi-Abo finden Sie auf Seite 36.

ERMÄSSIGUNGEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Personen mit Jugendleiterkarte bzw. Ehrenamtskarte sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid) und Inhaber*innen des Neuss-Passes. Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

SCHÜLER*INNEN- UND STUDENT*INNEN-ABOS

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle sechs Konzerte.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abbonementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abbonementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5 € pro Abbonementausweis) Ersatzausweise aus.

BUCHUNG VON ZUSÄTZLICHEN EINZELKARTEN FÜR ABONNENT*INNEN

Wer zusätzliche Einzelkarten für die Abbonementkonzerte der dkn und der ZeughausKonzerte zum Abbonement hinzubestellen möchte, erhält einen Rabatt von 10 % auf den Einzelkartenpreis. Bitte benutzen Sie hierzu die Bestellkarte. Die Karten können nur nach Verfügbarkeit vergeben werden.

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf (zzgl. Vorverkaufsgebühr) beginnt am 14. August 2023 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VORVERKAUFSSTELLEN IN NEUSS

- Tourist Information | Büchel 6, Telefon 02131 403 77 95
- Platten Schmidt | Neustraße 20, Telefon 02131 22 24 44
- Rheinisches Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 26 99 33

Karten können außerdem über die Ticket-Hotline 02131 52 69 99 99, unter www.deutsche-kammerakademie.de oder an der Abendkasse gekauft werden.

VRR INKLUSIVE

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechtigen alle Tickets und Abbonementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung.

IHRE ABOVORTEILE

- Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 20 %.
- Sie bekommen zusätzlich zum Abo vergünstigte Einzelkarten auch für die ZeughausKonzerte.
- Sie erhalten vergünstigte Karten zu 10 € statt 18 € für das Weihnachtskonzert.

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer Abonnent*innen erhalten Sie einen Gutschein in Höhe von 25 € für das Restaurant Schwan gegenüber vom Zeughaus.



© Melanie Stegemann

Preise

PLATZGRUPPE	1	2	3	4
	Parkett Reihen 4–10	Parkett Reihen 1–3 und 11–15	Parkett Reihen 17–21 Balkon Reihen 1–8	Parkett Reihen 22–24 Balkon Reihen 9–10
EINZELKARTEN	41,50 €	37,40 €	31,30 €	23,10 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO (15 Konzerte)	439,00 €	422,00 €	354,00 €	276,00 €

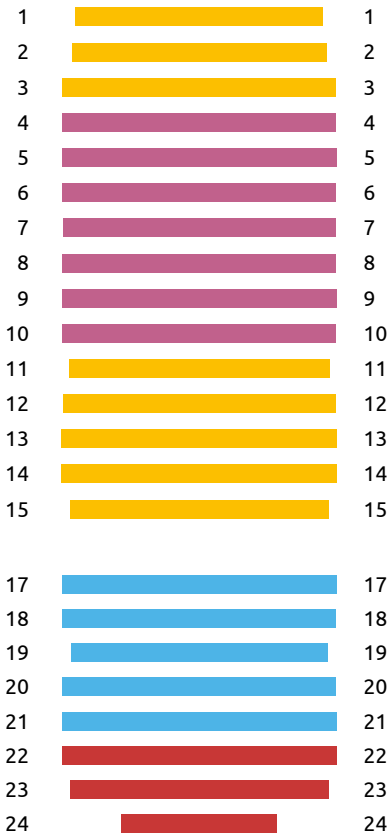


Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie die Ticket-Hotline unter 02131 52 69 99 99 hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert bzw. notieren Sie den Bedarf auf Ihrer Abonnementbestellung.

Änderungen vorbehalten!
Abonent*innen erhalten feste Plätze in ihrer gewählten Kategorie.

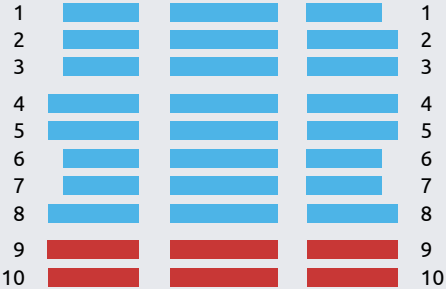
Saalplan Zeughaus

Bühne

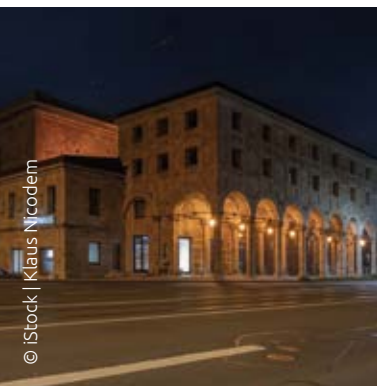


Parkett

Balkon



Auswahl Gastspiele 2023|24



Stadthalle Mülheim

08. Dezember 2023 | **Mülheim an der Ruhr**
12. Dezember 2023 | **Eckernförde**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Pēteris Vasks

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Viola | Sindy Mohamed



Konzerthaus „De Harmonie“ Leeuwarden

23. März 2024 | **Utrecht**
24. März 2024 | **Leeuwarden**

Werke von Antonio Vivaldi und Max Richter

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen



Elbphilharmonie Hamburg

20. April 2024 | **Emden**
22. April 2024 | **Hamburg**
25. April 2024 | **Lörrach**

Werke von Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen
Isabelle van Keulen Ensemble

IMPRESSUM



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin

Konzeption und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Bildnachweis

Eduardus Lee, Titelseite

Wir danken den Förderern und Sponsoren

Stadt Neuss, www.neuss.de/kultur
Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
3M Deutschland GmbH, www.die-erfinder.de
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, nehmen Sie
bitte gerne Kontakt mit uns auf.

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Oberstraße 17 | 41460 Neuss
Telefon 02131 90 41 16 | Fax 02131 90 41 27
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 90 41 16

Fax 02131 90 41 27

info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

Hören. Erleben. Genießen.